



Nr. 021/2011

Chemnitz, 29. März 2012

Ausbildungsangebot steigt – Bewerber fehlen

- **Ausbildungsangebot steigt im Vorjahresvergleich um 11 Prozent**
- **550 Lehrstellen bereits besetzt**
- **2 Prozent weniger Bewerber**
- **978 Jugendliche noch auf der Suche bei 1.526 unbesetzten Stellen**

Derzeit sind 1.505 Bewerber um einen Ausbildungsplatz bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit gemeldet, 31 oder 2,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Mehr als ein Drittel hat bereits den Lehrvertrag in der Tasche. 978 Jugendliche sind in der Region aktuell noch auf der Suche.

Dem gegenüber stehen derzeit 2.070 gemeldete Ausbildungsstellen zur Verfügung, 206 mehr als im März 2011 (11,1 Prozent). Davon unbesetzt waren im März 1.526, bereits vergeben sind 544.

„Der Kampf um den Nachwuchs wird härter. Betriebe, Berufsschulen und Gymnasien werben alle zugleich um die Absolventen der Mittelschulen. Ich empfehle den Unternehmen, sich schneller als früher für ihren künftigen Azubis zu entscheiden. Es lohnt sich nicht, länger zu warten. Die Zahl der Interessenten für betriebliche Ausbildung wird in diesem Jahr nicht mehr entscheidend zunehmen“, sagt Jens Burow, Geschäftsführer der Chemnitzer Arbeitsagentur.

Die meisten Ausbildungsstellen wurden für Kaufmann/-frau im Einzelhandel (87) gemeldet, danach folgen Mechatroniker (81), Zerspanungsmechaniker/-in (75), Industriemechaniker/-in (74), Koch/Köchin (69), Fachkraft für Lagerlogistik (68), Kraftfahrzeugmechaniker (59) und Bürokaufmann/-frau (49).

Bei den Berufswünschen der Jugendlichen steht ebenfalls der Handel an erster Stelle. Unter den Top 10 der Wünsche finden sich aber auch Kraftfahrzeugmechaniker, Bürokaufleute, Mechatroniker, Sozialversicherungsfachangestellte, Medizinische Fachangestellte und Mechaniker.

„Bei der betrieblichen Ausbildung ist die Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage in diesem Jahr noch stärker spürbar als 2011. Wir beobachten einen Trend zu weiterführenden Schulen wie Gymnasien und Fachoberschulen. So schrumpft die Zahl der Bewerber für Ausbildung zusätzlich. Wir werden auch in diesem Jahr leistungsschwächeren Azubis Starthilfe geben und Nachhilfeunterricht vom ersten Tag der Ausbildung an finanzieren. Eine direkte Vermittlung in Ausbildung, ohne Warteschleifen, ist erste Wahl“, so Burow.



Blick in die Regionen

Stadt Chemnitz

- 574 gemeldete Bewerber (minus 33 oder 5,4 Prozent), davon 354 noch auf der Suche
- 1.035 gemeldete Ausbildungsstellen (plus 74 oder 7,7 Prozent), davon noch 732 unbesetzt

Region Flöha

- 116 gemeldete Bewerber (minus 12 oder 9,4 Prozent), davon 68 noch auf der Suche
- 143 gemeldete Ausbildungsstellen (plus 18 oder 14,4 Prozent), davon noch 117 unbesetzt

Region Freiberg

- 427 gemeldete Bewerber (plus 50 oder 13,3 Prozent), davon 305 noch auf der Suche
- 472 gemeldete Ausbildungsstellen (plus 67 oder 16,5 Prozent), davon noch 354 unbesetzt

Region Hainichen

- 187 gemeldete Bewerber (minus 47 oder 20,1 Prozent), davon 129 noch auf der Suche
- 217 gemeldete Ausbildungsstellen (plus 14 oder 6,9 Prozent), davon noch 182 unbesetzt

Region Rochlitz

- 201 gemeldete Bewerber (plus 11 oder 5,8 Prozent), davon 122 noch auf der Suche
- 203 gemeldete Ausbildungsstellen (plus 33 oder 19,4 Prozent), davon noch 141 unbesetzt

Die Agentur für Arbeit Chemnitz unterstützt junge Menschen beim Start in die Ausbildung und berät Arbeitgeber bei der Nachwuchsgewinnung.

Kontakt für Jugendliche und Anmeldung zur Berufsberatung: 01801 555 111**

Kontakt für Arbeitgeber: 01801 66 44 66 oder bekannte Durchwahl unserer Vermittler**

* Das Beratungsjahr der Berufsberatung beginnt jeweils am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres.

** Festnetzpreis 3,9 ct./min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct./min.